

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 2 (1989)  
**Heft:** 1-2  
  
**Rubrik:** Comic

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

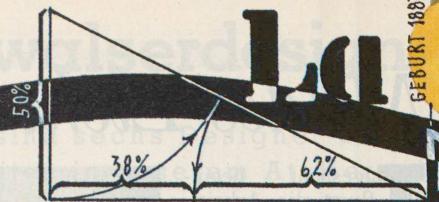
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5



GEBURT 1887

1890

1900

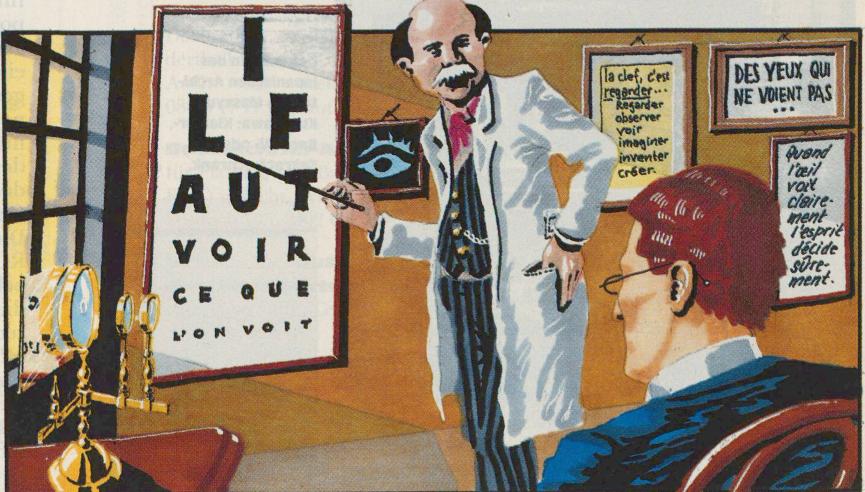
1910

# La Chaux-de-Fonds

## DIE ERSTEN 38 PROZENT

ABREISE NACH  
PARIS 1917

Wie kam der Graveurlehrling Edouard Jeanneret zur Architektur?



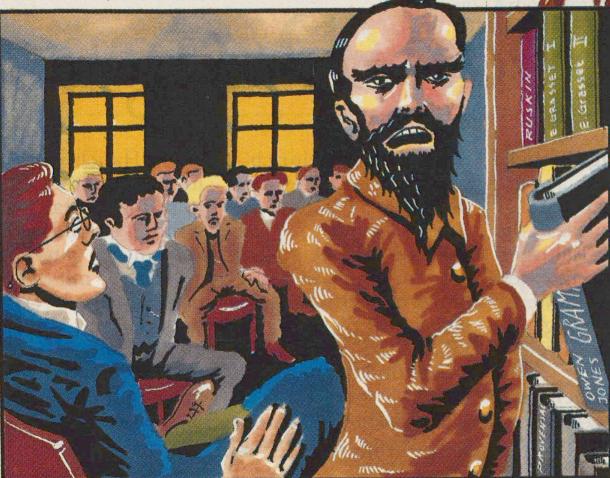
Sehschwierigkeiten<sup>1)</sup> veranlassten ihn im Frühling 1904, einen Augenarzt zu konsultieren.

Am 9. Juni lagen vor dem Lehrerkollegium der Ecole d'Art ein Arztleugnis des Dr. Speyr und ein Gesuch von Vater Jeanneret, der darum bat,

Ch. L'Eplattenier, Schuldirektor seit 1903

«dass seinem Sohn Edouard, der heikle Augen hat, erlaubt werde, die Gravur aufzugeben, um sich vermehrt der Dekoration von Möbeln und Wohnräumen zu widmen».<sup>3)</sup>

Bewilligt!<sup>4)</sup>



Diese Entwicklung kam L'Eplattenier nicht ungelegen: Er hatte mit seinen begabtesten Schülern Edleres im Sinn, als Uhren zu verzieren, wenn er ihnen u.a. mit Büchern<sup>4)</sup>

1) Kurz vor dem Eintritt Edouards in die Ecole d'Art warnte sein Bruder Albert in einem Brief an die Eltern (11.21. 3. 1902), «dass diese Abendkurse nur verheerend für seine ohnehin schwachen Augen sein könnten».

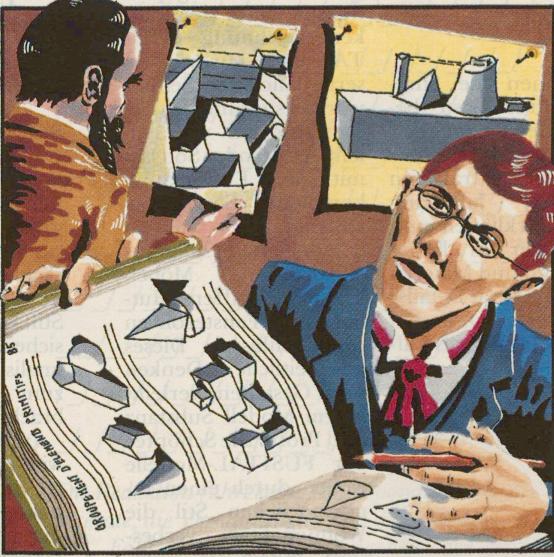
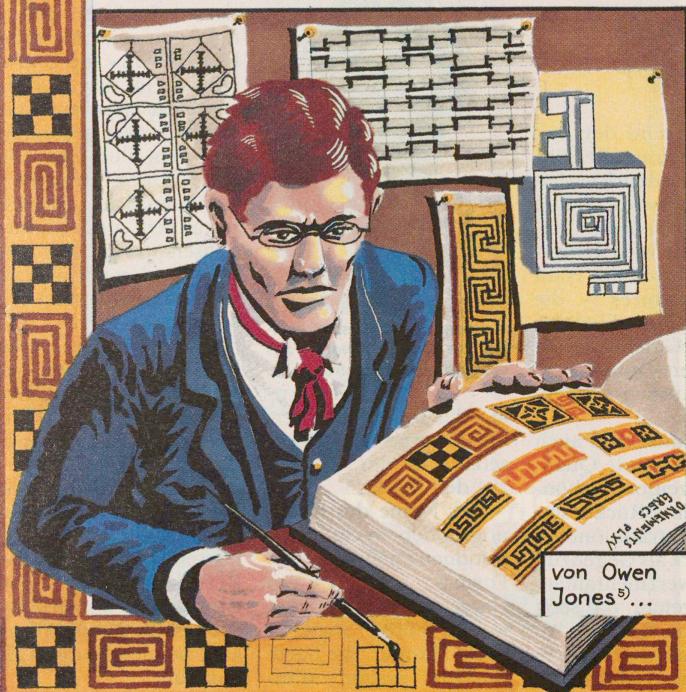
2) Geb. 1874 in Neuenburg. Ausbildung zum Maler und Bildhauer in Budapest und Paris. Unfalltod 1946.

3) Protokoll der Kommission der Ecole d'Art vom 9. Juni 1904, zitiert in «Le Corbusier, une encyclopédie» S. 161 (Beitrag von H. Allen Brooks, Fußn. 9).

4) «Ich bewahre jener beiderseitigen Bibliothek, die sich in einem kleinen Wandschrank unseres Zeichensaales befand, - große Dankbarkeit!» Le Corbusier in «Œuvre complète, 1910-29», S. 14.

5) Owen Jones, *Grammaire de l'ornement*, 1856. Im Bild sind einige griechische Ornamente, die sich auf Tafel XV befinden, wiedergegeben.

6) Eugène Grasset, *Méthode de composition ornementale*, 1905. Im Bild Ausschnitt aus Band I, S. 85, «Gruppierung von Volumen».



...und Eugène Grasset<sup>6)</sup> die Grundlagen des dekorativen Gestaltens beibrachte.

# GRÖSSTER SONN

## AUS LE CORBUSIERS LEBEN

So wie früher Edouard sonntags mit seinem Vater<sup>1)</sup> zur obligaten Bergtour aufbrach...



1) Vater Jeanne-ret war Mitglied des Schweiz. Alpenclubs. Von 1885 bis 1892 war er gar Sektionspräsident.

2) Stockknauf aus Silber. Ende 1903 von Edouard für seinen Vater gefertigt. Foto in Stadtbibliothek von La Chaux-de-Fonds.

3) Zitiert von Le Corbusier in *L'Art décoratif d'aujourd'hui*, S. 198.

4) A. a. o. S. 198/199.

5) Führt eben die letzten Pinselstriche am Bild "Auf dem Gipfel" aus. Original im Musée des Beaux-Arts La Chaux-de-Fonds.

6) «Wir waren... Stein-, Holzbildhauer, Keramik-Mosaik, Glas-, Messingbearbeiter, Ziseleur, Gravieur, Kunstschnied, Juwelier, Freskenmaler etc. Welche Kohorte!» Le Corbusier in *L'Art décoratif*, S. 198.

7) Le Corbusier im Vorwort zum Ausstellungskatalog *Oeuvre plastique*, Musée nat. d'art moderne, Paris, 1953-54.

8) Zitiert in S. von Moos, «Le Corbusier», Seite 21.



DER ERSTE WISSENSCHAFTLICHE COMIC  
DER KUNSTGESCHICHTS-  
SCHREIBUNG

1920 1930 1940 1950 1960  
AUS LE CORBUSIERS LEBEN  
VON SAMBAL OLEK  
ANGESTIFTET VON BENEDIKT LODERER



... so folgte er nun seinem verehrten Lehrer, der die kleine, verschworene Schülerschar hinaus aus grauer Städte Mauern in höhere Gefilde führte.



Nur die Natur inspiriert, ist wahr... Aber gibt die Natur nicht in der Art der Landschaftsmaler wieder, die nur die Erscheinung zeigen!<sup>3)</sup>



Ergänzt die Ursachen, die Form, die lebendige Entwicklung und macht daraus die Synthese, indem ihr Ornamente kreiert!<sup>3)</sup>



Hier werden wir ein Monument errichten, das der Natur geweiht ist. Wir werden ihm den Rest unseres Lebens opfern. Wir werden die Stadt verlassen und unter den Hochwäldern wohnen, am Fuss des Baus, den wir allmählich mit unseren Werken füllen werden. Er wird die ganze Gegend verkörpern. Die ganze Fauna und Flora.<sup>4)</sup>

Edouard wäre gern wie sein Meister Kunstmaler geworden. Dieser<sup>5)</sup> jedoch schmiedete gerade einen

Männerbund<sup>6)</sup>, der fähig war, Gesamtkunstwerke zu schaffen. Ein Beruf fehlte noch.

Nein, niemals! Du hast keinerlei Veranlagung für die Malerei!<sup>7)</sup>

DU wirst Architektur machen.<sup>8)</sup>

